

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

II. Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge

1972



Bestellnummer: 250120 – 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

<u>Textteil</u>	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
Wareneinkäufe, Lagerbestände und Rotherträge im Großhandel 1972	3
Entwicklung der Wareneinkäufe	4
Entwicklung der Lagerbestände	5
Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	6
Rothertragsquoten	7

Schaubild

Durchschnittlicher Lagerbestand, Wareneinsatz und Rothertrag in % des Umsatzes im Groß- handel 1972	9
---	---

Tabellenteil

1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Rotherträge im Großhandel 1972	10
2. Rothertragsquoten nach Umsatzgrößenklassen in ausgewählten Geschäftszweigen 1972	12

Abkürzungen

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

. = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im November 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Vorbemerkung

Die vorliegenden Ergebnisse beruhen auf den Angaben von rd. 10 000 Unternehmen mit Jahresumsätzen von 250 000 DM und mehr aus allen 120 Wirtschaftsklassen der Unterabteilung 40/41 "Großhandel" der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970). Diese Unternehmen wurden aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFV StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl aus den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 und, daran anschließend, aufgrund von Gewerbeanmeldungen repräsentativ ausgewählt. Einzelheiten des Auswahlverfahrens sind im Heft "Umsätze und Beschäftigte 1972", das ebenfalls in der Reihe 1 der Fachserie F erschienen ist, ausführlich beschrieben.

Die Berichterstatter hatten - wie in den Vorjahren - den Wareneinkauf des Gesamtunternehmens zu Einstandspreisen, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten, zu bewerten und den Lagerbestand zum Inventurwert anzusetzen, der ebenfalls vom Einstandspreis der Ware ausgeht und für die Zwecke des Jahresabschlusses um Wertänderungen berichtigt sein kann. Die im einzelnen erfragten Tatbestände waren in jeweiligen Preisen ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer anzugeben.

Die Ergebnisse werden generell nach 58 Geschäftszweigen innerhalb der 16 Wirtschaftsgruppen des Großhandels dargestellt.

Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel 1972

Nach den Ergebnissen der Jahrerhebung für 1970 und 1971 betrug die Aufwendungen der Großhandelsunternehmen im Bundesgebiet für Wareneinkäufe 1970 insgesamt 86,7 % und 1971 insgesamt 86,0 % des Jahresumsatzes. Der Wert der Lagerbestände des gesamten Großhandels war Ende 1971 insgesamt 8,1 % höher als Ende 1970. Die aus der Differenz zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Umsatz zu Einkaufspreisen (Wareneinsatz) errechnete Rohertragsquote belief sich 1970 auf 14,1 % und 1971 auf 14,5 %. Die Ergebnisse über die Entwicklung des Wareneingangs und des Umsatzes beruhen auf in der Buchhaltung festgehaltenen Werten, die im allgemeinen nicht nachträglich verändert werden. Demgegenüber besteht bei der Bewertung der Lagerbestände ein größerer Spielraum, der sich - wenn genutzt - auf den rechnerischen Wert des Wareneinsatzes und damit auch der Rohertragsquote auswirkt.

Legt man den von der Handels- und Gaststättenzählung für den gesamten Großhandel ermittelten Umsatz von 244,5 Milliarden DM im Jahre 1967 zugrunde und schreibt dieses Ergebnis mit den von der monatlichen Berichterstattung ermittelten Veränderungsdaten fort, so ergibt sich für den gesamten Großhandel für 1972 ein Umsatz ohne Mehrwertsteuer in Höhe von rd. 353 Milliarden DM. Dem entsprach nach den Unterlagen der Jahreserhebung 1972 ein Wareneinkauf von 304 Milliarden DM und ein Lagerbestand im Wert von rd. 25 Milliarden DM Anfang 1972 und von rd. 27 Milliarden DM Ende 1972. Der Rohertrag betrug 1972 fast 52 Milliarden DM. Die Zusammensetzung des Rohertrages wird von der in vierjährigem Turnus durchgeführten Kostenstrukturstatistik untersucht, die 1973 detaillierte Angaben für das Geschäftsjahr 1972 erfragt hat.¹⁾

Entwicklung der Wareneinkäufe

Die Aufwendungen der Großhandelsunternehmen für Wareneinkäufe betragen 1972 rd. 304 Milliarden DM, rd. 16 Milliarden mehr als 1971. Damit hat die Warenbeschaffung im Berichtsjahr etwa im gleichen Umfang zugenommen (+ 5,7 %) wie der Umsatz (+ 4,9 %). Abgesehen vom Großhandel mit technischen Chemikalien und Kautschuk (- 11 %) sowie mit Fahrzeugen und Maschinen (- 3 %) wendeten sämtliche Wirtschaftsgruppen 1972 ebensoviel oder mehr für den Wareneinkauf auf als 1971. Zunahmen von 10 % und mehr berichteten der Großhandel mit Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren (+ 10 %), mit textilen Rohstoffen, Halbwaren und Häuten (+ 11 %) sowie mit Holz und Baustoffen (+ 12 %).

Von den 58 dargestellten Geschäftszweigen verzeichneten 44 höhere Wareneingangswerte als 1971. Um rd. ein Fünftel nahm der Einkauf beim Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 19 %), mit Fleisch und Fleischwaren (+ 20%) sowie mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 19 %) zu und entsprach damit weitgehend der Umsatzentwicklung im Jahre 1972. Wesentlich mehr eingekauft wurde u.a. auch beim Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (+ 10 %), mit Roheisen (+ 12 %), mit Eisen, Stahl und Halbzeug (+ 10 %), mit Baustoffen (+ 13 %) sowie mit Gemüse, Obst und Gewürzen (+ 17 %). Infolge zurückgehender Umsätze reduzierten u.a. der Großhandel mit Baumaschinen (- 5 %), mit Werkzeugmaschinen (- 12 %), mit festen Brennstoffen (- 10 %) sowie mit Erzen (- 15 %) die Einkäufe.

1) Ergebnisse veröffentlicht in Fachserie C, Reihe 1.

Entwicklung der Lagerbestände

Die Lagerbestände der Großhandelsunternehmen wurden am Ende des Geschäftsjahres 1972 mit 27 Milliarden DM bewertet, rd. 2 Milliarden mehr als Ende 1971 (+ 8 %). Eine beachtliche Lageraufstockung berichteten der Großhandel mit textilen Rohstoffen, Halbwaren und Häuten (+ 23 %), mit Textilwaren und Schuhen (+ 16 %) sowie mit Erzen, Metallen und Halbzeug (+ 16 %). Unverändert blieb der Lagerwert beim Großhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen. Der Großhandel mit Kohle und Mineralöl-erzeugnissen verringerte seine Lagerbestände wertmäßig um 4 %, in dieser Wirtschaftsgruppe nahmen die Wareneinkäufe (+ 2 %) nicht im gleichen Ausmaß zu wie der Umsatz (+ 7 %).

In den einzelnen Geschäftszweigen ergaben sich wesentlich größere Unterschiede. Prozentual am stärksten nahmen die Lagerbestände beim Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren zu (+ 56 %) und erreichten damit einen wertmäßigen Anteil von 2,5 % am Jahresumsatz dieses Zweiges. Beim Großhandel mit Roheisen (+ 27 %), mit textilen Rohstoffen (+ 25 %), mit Häuten und Fellen (+ 18 %), mit Eisen, Stahl und Halbzeug (+ 17 %) sowie mit Heimtextilien (+ 16 %) waren die Lagerbestände Ende 1972 ebenfalls beachtlich höher als Ende 1971. Keine nennenswerten Veränderungen berichteten der Großhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen (- 0 %), mit Werkzeugmaschinen (- 1 %) sowie mit Baumaschinen (- 1 %). Von den verbleibenden 11 Geschäftszweigen mit niedrigeren Werten konnte der Großhandel mit Büromaschinen (- 19 %) seine Lagerbestände um ein Fünftel reduzieren und der Großhandel mit Erzen sogar fast um die Hälfte (- 47 %).

Der durchschnittliche Lagerbestand in Prozent des Jahresumsatzes, auch Lagerquote genannt, wird folgendermaßen ermittelt: Die für den Anfang und das Ende des Geschäftsjahres angegebenen Lagerbestandswerte werden gemittelt und am Jahresumsatz gemessen. Die bei dieser Berechnung auftretenden Unzulänglichkeiten erschweren einen Vergleich zwischen einzelnen Geschäftszweigen infolge der unterschiedlichen Erfordernisse der Lagerhaltung am Ende bzw. Anfang des Geschäftsjahres. Für die einzelnen Geschäftszweige ist jedoch die Kontinuität des Vergleichs gewährleistet und die Ergebnisse schwanken im Zeitablauf im allgemeinen nur geringfügig. Für den gesamten Großhandel betrug der durchschnittliche Lagerbestand des Geschäftsjahres 1972 7,4 % des Umsatzes, also rd. 26 Milliarden DM.

Wie in den Vorjahren war die Lagerquote, betrachtet man die Mittelwerte der Wirtschaftsgruppen für sich, beim Großhandel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen (2,6 %) am niedrigsten und beim Großhandel mit Textilwaren und Schuhen (14,9 %) am höchsten. Auch bei den wesentlich weiter auseinanderliegenden Werten für die einzelnen Geschäftszweige ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die sehr unterschiedlichen Lagerquoten der 58 Geschäftszweige zeigt auch das Schaubild auf Seite 9. Niedrige Lagerquoten ergaben sich insbesondere bei Geschäftszweigen mit einem hohen Streckengeschäftsanteil, Geschäften, bei denen die verkaufte Ware das eigene Lager nicht berührt. Zu diesen Geschäftszweigen rechnen u.a. der Großhandel mit Erzen (0,7 %), mit festen Brennstoffen (1,3 %), mit Düngemitteln (1,6 %) sowie mit Mineralölerzeugnissen (2,8 %). Auch bei Geschäftszweigen, die lebende Tiere (0,6 %) oder leicht verderbliche Waren handeln, wie der Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren (2,5 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (2,9 %) sowie mit Gemüse, Obst und Gewürzen (2,9 %) war die Lagerquote sehr niedrig.

Umschlagshäufigkeit des Warenlagers

Im Jahre 1972 wurde der Lagerbestand der Großhandelsunternehmen durchschnittlich 11,6 mal umgeschlagen, nahezu ebenso häufig wie 1971 (11,8). Diese Kennziffer ergibt sich aus der Division des Wareneinsatzes (Umsatz zu Beschaffungskosten) in Höhe von 301 Milliarden DM durch den durchschnittlichen Lagerbestand in Höhe von 26 Milliarden DM.

Ebenso wie bei den anderen Ergebnissen der jährlichen Befragung im Großhandel konnten auch hier die Unternehmen nicht nach dem Streckengeschäftsanteil gegliedert werden.

Für die 16 Wirtschaftsgruppen lagen die errechneten Lagerumschlagsziffern zwischen 5 bei Textilwaren und Schuhen und 34 bei Kohle und Mineralölerzeugnissen und entsprachen damit nahezu den Vorjahresergebnissen. Auch bei den 58 Geschäftszweigen zeigten sich nur wenige gravierende Unterschiede gegenüber 1971. Die niedrigste Lagerumschlagsziffer ergab sich wiederum beim Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (3), die höchste beim Großhandel mit lebendem Vieh (163).

Rohhertragsquoten

Die Großhandelsunternehmen erzielten im Geschäftsjahr 1972 einen Rohertrag in Höhe von knapp 52 Milliarden DM, fast 6 % mehr als 1971. Gemessen als Differenz zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Umsatz zu Einkaufspreisen ergibt sich eine Rohertragsquote von 14,6 %. Informationen über die in den Roherträgen enthaltenen Kosten und deren Zusammensetzung bietet die bereits erwähnte Kostenstrukturstatistik.

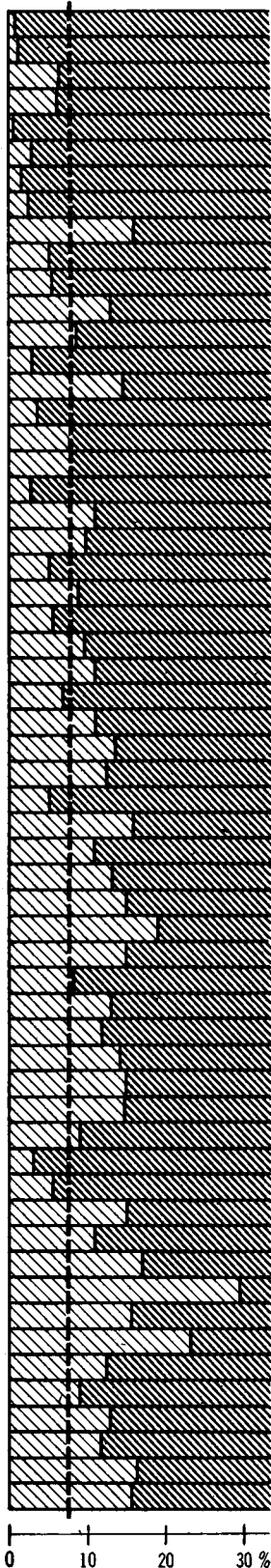
Für 39 der 58 dargestellten Geschäftszweige wurden Roherträge zwischen 10 und 25 % ermittelt. Darunter liegende Werte wurden insbesondere für Geschäftszweige festgestellt, die Massengüter handeln und bei denen das Streckengeschäft üblich ist, so z.B. beim Großhandel mit Erzen (2 %), mit festen Brennstoffen (5 %), mit NE-Metallen sowie mit Getreide und Futtermitteln (je 6 %). Demgegenüber bewirkte das Lagergeschäft in Verbindung mit traditionellen zusätzlichen handelsüblichen Manipulationen eine besonders hohe Rohertragsquote, z.B. beim Großhandel mit Wein und Spirituosen (41 %). Ist das Lagergeschäft mit Dienstleistungen, wie z.B. Reparaturen und Wartung verbunden, so ist die Quote ebenfalls relativ hoch, wie es das Ergebnis für den Großhandel mit Büromaschinen zeigt (42 %).

Zusätzliche Informationen über die Höhe der Roherträge innerhalb der einzelnen Geschäftszweige bietet die Tabelle 2. In dieser Tabelle wurden nur die Angaben der Unternehmen berücksichtigt, die bereits im Geschäftsjahr 1971 bestanden; fehlende Daten wurden nicht durch Schätzungen ersetzt. Für die nach der Höhe des Jahresumsatzes in acht Größenklassen geschichteten Unternehmen wurden nur dann Ergebnisse dargestellt, wenn zum Aufbereitungstermin für eine Größenklasse wenigstens Angaben von drei Unternehmen vorlagen. Die Zahl der dargestellten Wirtschaftsklassen konnte gegenüber dem Vorjahr wesentlich erweitert werden. Bei nicht aufgeführten Klassen werden, soweit möglich, noch Ergebnisse erstellt, die dann direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden können.

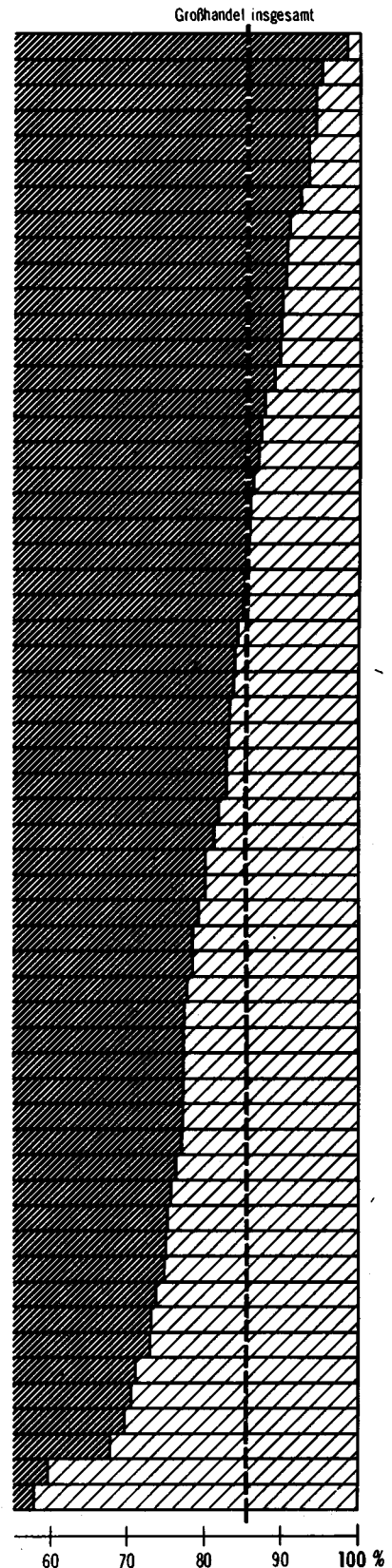
Beim Auswerten der Resultate dieser Tabelle sollte berücksichtigt werden, daß infolge der geringen Zahl von Berichtsunternehmen beispielsweise in den obersten Größenklassen Angaben von Importeuren, Exporteuren und reinen Binnengroßhändlern zusammengefaßt werden mußten.

DURCHSCHNITTLICHER LAGERBESTAND, WARENEINSATZ UND ROHERTRAG IN % DES UMSATZES IM GROSSHANDEL
1972

 Durchschnittlicher Lagerbestand
  Umsatz
  Wareneinsatz
  Rohertrag



- Erze
- Feste Brennstoffe
- NE-Metalle
- Getreide, Futtermittel
- Lebendes Vieh
- Milcherzeugnisse, Fettwaren
- Düngemittel
- Fleisch, Fleischwaren
- Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug
- Tabakwaren
- Nahrungs- und Genußmittel ¹⁾
- Kaffee
- Getreide, Futter- und Düngemittel ¹⁾
- Gemüse, Obst, Gewürze
- Textile Rohstoffe und Halbwaren
- Eier, lebendes Geflügel
- Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren ¹⁾
- Fertigwaren ¹⁾
- Mineralölzeugnisse
- Kraftwagen, Krafträder
- Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte
- Fische, Fischerzeugnisse
- Feinpapier
- Schrott, Abbruchmaterial u.ä.
- Pharmazeutische Erzeugnisse
- Roheisen
- Süßwaren
- Textilwaren ¹⁾
- Häute, Felle
- Leder, Schuhmacherbedarf
- Baustoffe
- Schuhe, Schuhwaren
- Installationsbedarf für Gas und Wasser
- Elektrotechnische Erzeugnisse ²⁾
- Werkzeugmaschinen
- Landmaschinen
- Meterware, Schneidereibedarf
- Technische Chemikalien, Rohdrogen
- Baummaschinen
- Metall- und Kunststoffwaren ²⁾
- Sonstige Holzhalbwaren
- Schnittholz (ohne Brennholz)
- Wirk-, Strick- und Kurzwaren
- Möbel, kunstgewerbliche Erzeugnisse
- Bier, alkoholfreie Getränke
- Chemisch-technische Erzeugnisse
- Rund-, Gruben- und Faserholz
- Lacke, Farben, Tapeten u.ä.
- Heimtextilien
- Edelmetall- und Schmuckwaren
- Kraftfahrzeugteile
- Uhren
- Papierwaren, Schul- und Büroartikel
- Technischer Bedarf ²⁾
- Feinseife, Körperpflegemittel
- Bücher, Fachzeitschriften
- Wein, Spirituosen
- Büromaschinen



1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz	Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Durchschnittl. Lagerbestand 1) in % des Jahresumsatzes		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rohertrag in % des Jahresumsatzes	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %			1971	1972	1971	1972	1971	1972
	1972 gegenüber 1971								
Waren versch. Art (o.a.S.)	+ 3,8	+ 9,4	+ 3,6	8,4	7,8	10,2	11,1	15,2	13,7
darunter mit:									
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	+ 3,0	+ 7,4	- 1,6	9,0	7,5	9,7	11,5	12,9	13,1
Fertigwaren (o.a.S.)	+ 8,4	+ 11,2	+ 8,6	7,9	7,8	10,7	11,1	15,9	13,8
Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	+ 7,7	+ 7,3	+ 9,7	5,6	5,5	16,5	16,7	7,7	7,7
darunter mit:									
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	+ 5,5	+ 9,6	+ 6,8	8,7	8,6	10,1	10,4	12,1	10,3
Getreide, Futtermitteln	+ 7,8	+ 6,6	+ 11,8	6,3	6,2	15,0	15,3	5,5	5,6
Düngemitteln	+ 5,2	+ 1,4	+ 13,2	1,5	1,6	62,5	57,5	3,6	7,6
lebendem Vieh	+ 15,8	+ 13,7	+ 17,8	0,5	0,6	171,1	162,5	6,8	6,6
textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	+ 9,2	+ 10,8	+ 23,1	13,8	14,3	6,4	6,0	11,2	13,8
darunter mit:									
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	+ 2,4	+ 7,7	+ 25,4	13,5	14,6	6,7	6,0	9,7	12,3
Häuten, Fellen	+ 23,2	+ 19,3	+ 17,6	14,6	13,5	5,8	6,1	15,1	17,2
techn. Chemikalien, Kautschuk	- 4,0	- 11,0	+ 5,9	8,0	8,3	10,5	9,6	15,9	20,3
darunter mit									
techn. Chemikalien, Rohdrogen	- 3,1	- 9,7	+ 9,8	7,8	8,1	10,6	9,6	17,6	22,3
Kohle, Mineralölzeugnissen	+ 6,8	+ 1,6	- 4,3	2,8	2,6	31,7	33,6	11,1	12,7
darunter mit:									
festen Brennstoffen	- 7,2	- 9,9	- 17,9	1,5	1,3	62,8	71,2	4,7	4,9
Mineralölzeugnissen	+ 10,4	+ 4,7	- 3,1	3,1	2,8	28,7	30,8	12,5	14,1
Erzen, Metallen, Halbzeug	+ 1,2	+ 7,7	+ 16,0	6,0	5,9	15,3	15,4	8,5	8,7
darunter mit:									
Erzen	- 13,0	- 15,3	- 46,5	0,4	0,7	230,6	140,9	1,1	1,7
Roheisen	+ 11,5	+ 11,8	+ 27,4	10,7	10,9	8,0	7,7	14,3	16,3
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	+ 1,0	+ 9,9	+ 16,7	5,9	5,9	15,3	15,2	9,3	9,2
NE-Metallen	- 0,5	- 2,6	+ 13,5	6,6	6,6	14,4	14,2	4,7	5,6
Holz, Baustoffen u.ä.	+ 9,0	+ 12,1	+ 11,3	8,7	8,5	9,3	9,4	19,5	19,8
darunter mit:									
Bund-, Gruben- u. Faserholz	+ 3,0	+ 5,2	- 5,9	16,4	14,9	4,6	5,1	25,2	24,8
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 4,7	+ 10,1	+ 8,2	15,7	14,8	5,0	5,2	21,2	22,9
sonst. Holzhalbwaren	+ 14,6	+ 13,4	+ 7,7	15,2	14,1	5,1	5,5	22,8	22,8
Baustoffen	+ 9,5	+ 13,1	+ 13,8	5,2	5,2	15,7	15,8	17,8	18,2
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	+ 8,8	+ 14,7	+ 19,8	10,4	10,8	7,7	7,4	19,9	20,0
Schrott, sonst. Abfallstoffen	+ 1,2	- 0,1	+ 7,0	5,5	5,5	15,0	14,7	17,2	18,6
darunter mit									
Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	+ 0,3	- 0,8	+ 6,4	5,6	5,7	15,3	14,9	14,3	15,8
Nahrungs- u. Genußmitteln	+ 4,9	+ 7,1	+ 8,4	5,3	5,3	16,7	16,5	12,1	12,3
darunter mit:									
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	+ 2,7	+ 5,8	+ 4,3	5,7	5,5	16,0	16,3	9,7	10,1
Gemüse, Obst, Gewürzen	+ 17,5	+ 16,8	+ 13,2	3,1	2,9	29,2	30,2	10,0	11,1
Süßwaren	- 6,8	+ 5,8	- 11,9	7,1	6,8	11,0	12,3	17,3	16,7
Milcherzeugnissen, Fettwaren	+ 5,5	+ 10,7	- 2,4	2,8	2,9	33,2	32,0	7,9	6,6
Eiern, lebendem Geflügel	- 1,5	- 2,9	- 27,5	4,1	3,5	21,6	24,6	11,2	12,7
Fischen, Fischerzeugnissen	+ 0,7	+ 9,7	- 0,3	6,0	5,3	14,1	16,0	14,7	14,9
Fleisch, Fleischwaren	+ 19,7	+ 19,8	+ 55,7	2,3	2,5	38,9	36,2	8,9	9,0
Kaffee	- 0,3	+ 1,7	+ 5,4	12,5	13,1	7,0	6,8	11,7	10,2
Wein, Spirituosen	+ 1,6	+ 7,2	+ 14,6	15,8	16,3	3,8	3,7	40,2	40,5
Bier, alkoholfreien Getränken	+ 3,9	+ 5,3	+ 7,6	3,1	3,2	24,4	23,7	23,8	23,8
Tabakwaren	+ 5,4	+ 5,2	+ 14,8	5,0	5,3	18,3	16,9	9,0	9,4

1) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2.

1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roterträge im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz	Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Durchschnittl. Lagerbestand 1) in % des Jahresumsatzes		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rotertrag in % des Jahresumsatzes	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %								
	1972 gegenüber 1971			1971	1972	1971	1972	1971	1972
Textilwaren, Schuhen	+ 6,6	+ 6,5	+ 16,1	13,5	14,9	5,7	5,3	22,7	21,5
darunter mit:									
Textilwaren (o.a.S.)	+ 8,7	+ 14,8	+ 3,2	11,4	11,0	6,8	7,6	22,8	16,9
Materware, Schneidereibedarf	+ 15,7	+ 11,9	+ 14,0	14,7	14,8	5,4	5,3	20,3	21,6
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 2,5	+ 4,1	+ 4,9	13,9	14,7	5,2	5,2	27,4	22,9
Heimtextilien	+ 9,5	+ 7,8	+ 16,2	15,9	17,0	4,8	4,4	24,3	25,3
Schuhen, Schuhwaren	+ 0,7	+ 1,9	+ 1,8	15,4	15,9	5,3	5,1	18,5	18,9
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	+ 7,0	+ 10,0	+ 6,5	12,1	11,9	6,2	6,4	25,3	23,9
darunter mit:									
Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	+ 4,0	+ 8,2	+ 2,8	12,1	11,8	6,3	6,6	24,2	22,8
Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	+ 7,6	+ 13,6	+ 9,4	9,2	8,9	8,2	8,6	24,3	23,0
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	+ 6,5	+ 7,1	+ 4,5	13,7	13,6	5,8	5,9	20,2	19,4
darunter mit:									
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	+ 4,5	+ 3,2	+ 2,6	13,0	13,3	6,2	6,0	19,9	20,0
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 17,4	+ 19,1	+ 5,2	11,2	9,8	7,5	8,7	15,8	14,5
Uhren	+ 5,5	+ 0,9	+ 13,0	21,9	23,3	3,5	3,1	23,1	27,2
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+ 5,1	+ 3,1	+ 15,2	26,5	29,4	2,8	2,5	25,6	26,5
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	- 1,2	- 3,4	+ 3,2	12,3	13,8	6,3	5,6	22,3	21,8
darunter mit:									
Kraftwagen, Kraftträdern	+ 0,9	+ 1,0	+ 11,6	9,0	11,0	9,4	7,8	15,3	14,3
Kraftfahrzeugteilen	- 0,3	- 0,9	+ 1,7	15,1	15,5	4,9	4,7	26,4	27,0
Werkzeugmaschinen	- 8,3	- 12,3	- 0,8	12,3	14,9	6,4	5,3	21,0	20,8
Baummaschinen	- 1,4	- 4,5	- 0,6	12,2	13,1	6,3	5,9	23,5	22,7
Büromaschinen	+ 4,3	- 11,8	- 19,2	17,0	15,5	3,4	3,7	41,4	42,3
Landmaschinen	+ 10,1	+ 2,7	- 5,5	20,3	19,0	4,0	4,1	19,6	21,6
techn. u. Spezialbedarf	+ 9,3	+ 6,1	+ 9,7	9,4	9,6	8,0	7,8	24,2	24,5
darunter mit:									
chem.-techn. Erzeugnissen	+ 23,4	- 3,5	- 13,4	6,2	5,5	12,6	13,8	22,5	24,3
techn. Bedarf (a.n.g.)	+ 5,0	+ 0,4	+ 5,6	8,4	8,9	8,4	8,0	29,9	29,5
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 13,9	+ 12,0	+ 15,2	10,8	10,9	7,0	6,8	24,3	25,2
Leder-, Schuhmacherbedarf	- 9,3	- 7,2	+ 9,5	10,5	12,5	7,9	6,6	17,2	17,2
pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	+ 5,0	+ 3,5	- 0,3	9,6	9,6	8,1	8,3	22,2	19,8
darunter mit:									
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 7,9	+ 7,6	+ 5,5	9,5	9,6	8,8	8,8	16,5	16,1
Feinseifen, Körperpflegemitteln	+ 3,7	- 1,2	+ 7,5	12,0	12,8	6,0	5,4	28,5	30,5
Papier, Druckerzeugnissen	+ 6,2	+ 4,4	+ 11,1	8,0	8,2	9,7	9,3	22,6	23,7
darunter mit:									
Feinpapier	+ 0,7	- 0,7	+ 12,4	8,2	8,8	10,4	9,7	14,4	15,1
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 4,6	+ 2,7	+ 8,3	11,8	12,5	6,0	5,7	29,1	29,1
Büchern, Fachzeitschriften	+ 2,0	+ 3,1	+ 12,1	11,7	11,9	6,0	5,7	29,2	32,4
Großhandel insgesamt	+ 4,9	+ 5,7	+ 8,0	7,2	7,4	11,8	11,6	14,5	14,6
davon:									
Einzelwirtschaftlicher Großhandel	+ 4,7	+ 5,2	+ 8,3	7,4	7,5	11,6	11,3	14,9	15,2
darunter:									
Selbstbedienungsgroßhandel 2)	+ 6,7	+ 2,6	+ 8,6	6,1	6,6	14,6	13,5	10,3	11,1
Werkhandelsunternehmen	+ 2,0	+ 7,4	+ 6,8	5,1	5,2	16,7	16,5	15,1	14,5
Genossenschaftlicher Großhandel	+ 6,1	+ 9,7	+ 5,2	6,1	6,0	14,8	15,2	10,3	8,8
darunter									
Selbstbedienungsgroßhandel 2)	+ 7,1	+ 16,0	+ 6,7	5,4	5,2	16,8	17,7	8,5	8,5

1) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2. - 2) Aus der Wirtschaftsklasse 41 10 0.

2. Rohertragsquoten nach Umsatzgrößenklassen
in ausgewählten Geschäftszweigen im Jahre 1972¹⁾

%

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Rohertrag im Verhältnis zum Umsatz bei Unternehmen mit Jahresumsätzen von ... bis ... DM							
	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 2 Mill.	2 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 10 Mill.	10 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. bis unter 50 Mill.	50 Mill. bis unter 100 Mill.	100 Mill. und mehr
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	.	16,5	19,8	18,9	18,7	20,7	13,9	13,1
Rohstoffen, Halbwaren (o.a.S.)	.	.	14,0	14,1	11,8	17,8	20,2	10,4
Fertigwaren (o.a.S.)	15,2	24,6	16,6	22,1	20,5	16,5	19,0	6,5
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	16,6	15,1	13,8	10,4	11,9	8,3	12,0	10,1
Getreide, Futtermitteln	4,3	3,9	10,7	8,8	7,1	7,7	7,9	2,7
Düngemitteln	31,8	21,2	9,1	.	7,6	6,1	10,1	.
lebendem Vieh	12,5	8,4	7,4	6,8	5,6	5,2	4,1	5,4
Häuten, Fellen	24,2	27,5	16,1	14,7	12,0	12,9	.	.
festen Brennstoffen	.	10,8	6,0	6,5	6,2	4,1	8,0	3,3
Mineralölerzeugnissen	.	19,4	14,0	16,6	12,9	10,0	14,9	14,6
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	.	30,7	19,1	18,1	17,0	13,6	10,1	6,5
NE-Metallen	.	28,6	11,0	20,6	6,5	8,6	5,4	4,3
Rund-, Gruben- u. Faserholz	34,7	28,0	30,9	25,5	20,9	18,2	.	.
Schnittholz (oh. Brennholz)	28,5	23,4	23,9	21,9	24,4	23,2	.	.
sonst. Holzhalbwaren	.	28,5	25,7	23,5	23,6	17,9	.	.
Baustoffen	30,8	21,1	19,6	20,6	17,3	15,7	13,1	11,6
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	.	27,6	22,1	20,1	19,0	19,1	16,5	.
Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	42,8	33,4	31,1	23,6	19,7	12,9	11,5	8,4
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	.	15,4	12,5	11,5	10,1	10,1	9,2	10,0
Gemüse, Obst, Gewürzen	13,8	13,9	12,4	13,5	12,4	12,1	10,9	8,4
Mehl	.	.	11,3	10,3	9,0	9,0	.	.
Süßwaren	14,8	19,2	15,6	15,2	15,7	11,2	.	20,1
Milcherzeugnissen, Fettwaren	16,0	10,9	8,9	7,0	6,2	10,9	6,6	4,3
Eiern, lebendem Geflügel	21,1	13,8	14,1	12,6	10,1	10,3	.	.
Fleisch, Fleischwaren	14,8	9,4	11,0	10,3	10,3	6,9	8,5	7,4
sonst. Nahrungsmitteln	.	25,6	14,8	12,0	8,0	.	.	.
Wein, Spirituosen	29,7	24,3	29,9	28,0	29,3	24,9	34,6	.
Bier, alkoholfreien Getränken	21,8	22,0	26,6	25,6	29,1	27,3	.	.
Tabakwaren	.	10,8	9,1	8,2	8,6	9,3	.	.
Textilwaren (o.a.S.)	20,5	25,1	22,0	24,3	20,3	22,3	.	15,6
Meterware, Schneidereibedarf	.	29,3	30,5	26,6	21,8	20,3	.	.
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	18,7	25,7	22,0	18,3	21,4	.	17,4	.
Heimtextilien	19,0	23,9	25,2	26,4	25,4	23,8	.	.
Schuhen, Schuhwaren	.	20,6	19,9	20,8	19,9	16,3	.	.
Metall- u. Kunststoffwaren (o.a.S.)	.	27,7	25,7	23,9	19,2	20,7	.	11,0
Schrauben, Norm- u. Passendrehteilen	.	.	28,8	33,1	17,8	26,3	.	.
Kleisenwaren	.	28,3	24,8	26,8	23,3	.	30,4	.
sonst. Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	.	32,1	29,1	25,5	25,0	22,4	.	16,9
Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	.	20,4	.	23,1	29,2	22,8	.	18,7
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	.	21,0	22,0	23,1	18,1	17,5	20,5	20,7
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	.	15,3	13,5	10,7	11,5	15,2	11,7	16,1
Uhren	.	31,0	23,3	29,8	26,3	.	28,7	.
Edelmetall- u. Schmuckwaren	33,5	25,7	24,7	24,1	29,8	30,7	.	.
Kraftwagen, Kraftträdern	.	26,7	27,1	24,3	21,7	16,0	11,9	11,6
Kraftfahrzeugteilen	33,1	22,6	25,0	26,2	26,2	25,7	28,1	35,5
Werkzeugmaschinen	.	36,0	29,9	19,0	19,4	16,4	14,9	.
Baumaschinen	.	23,8	23,4	22,2	23,1	24,6	30,8	.
Büromaschinen	49,6	38,9	40,0	41,0	39,2	50,0	.	.
sonst. Maschinen (oh. Landmaschinen)	.	22,1	.	34,6	24,7	28,7	13,8	.
Landmaschinen	30,7	22,2	26,3	20,9	20,1	18,4	.	.
techn. Bedarf (a.n.g.)	25,3	27,3	25,5	27,5	28,7	21,5	.	.
techn. Fleischereibedarf	.	17,4	16,3	14,1	17,1	14,4	.	.
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	24,1	26,8	26,8	25,0	25,5	24,7	.	.
Leder, Schuhmacherbedarf	26,2	23,0	21,7	20,0	13,4	.	.	.
pharmazeutischen Erzeugnissen	.	28,4	28,7	19,8	19,9	20,0	15,4	11,7
Feinseifen, Körperpflegemitteln	.	29,5	24,7	34,7	43,5	.	39,7	.
Feinpapier	.	.	20,3	17,7	16,8	15,8	9,9	.
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	35,3	30,9	30,8	31,7	29,1	31,7	.	.
Büchern, Fachzeitschriften	.	33,7	34,5	36,6	37,0	.	.	.
sonst. Zeitschriften, Zeitungen	.	.	23,9	.	22,8	25,1	17,1	.

1) Nur Unternehmen mit Vorjahresangaben.